

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2016)
Heft: 6

Rubrik: Auftakt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

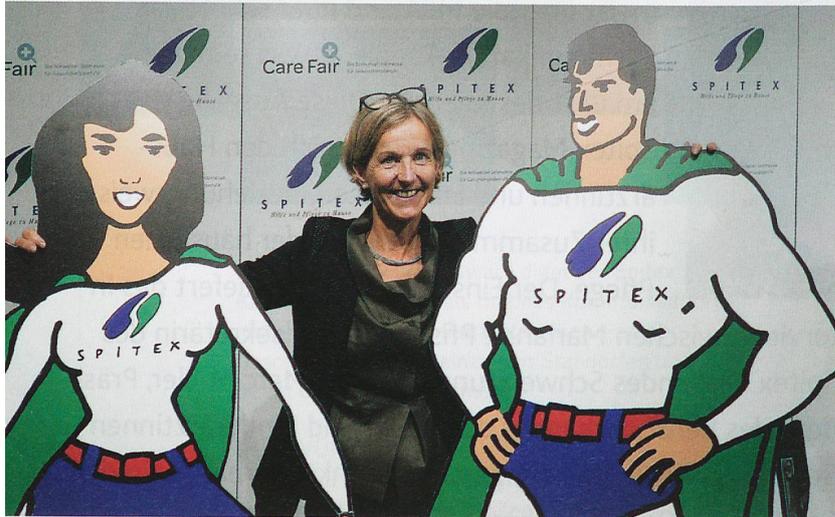
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Spitex als moderne Arbeitgeberin



Zentralsekretärin Marianne Pfister mit den Spitex-Superhelden.
Bild: Spitex Zürich Limmat

red. Der Stand der Spitex Zürich Limmat und ihrer städtischen Schwesterorganisation Spitex Zürich Sihl hat an der CareFair grossen Anklang gefunden. Zahlreiche Besucher

liessen sich mit den zwei Spitex-Superhelden fotografieren. Die Schweizer Jobmesse für Gesundheitsberufe CareFair fand erstmals im Rahmen der IFAS 2016 in der Messe Zürich statt. Die Non-Profit-Spitex engagierte sich gleich doppelt: zum einen als Kooperationspartnerin und zum anderen als Ausstellerin mit einem attraktiven Stand. Das Ziel lautete, die Spitex einem breiten Publikum als moderne Arbeitgeberin zu präsentieren.

Neben den beiden Spitex-Organisationen der Stadt Zürich – Spitex Zürich Limmat und Spitex Zürich Sihl – beteiligen sich Spitex Bern, Spitex Kanton Zug sowie der Spitex Verband Schweiz am gemeinsamen Messeauftritt. Die Non-Profit-Spitex nutzte ausserdem die Gelegenheit, die Website «www.lieblingsjob.ch» zu präsentieren, denn in der gesamten Gesundheitsbranche sind vor allem diplomierte Pflegefachkräfte gesucht. «Wir wollen selbstbewusst sichtbar sein und zeigen, dass wir die unverzichtbare Partnerin im Gesundheitswesen sind – mit spannenden und herausfordernden Arbeitsplätzen und als moderne Arbeitgeberin», erklärt Camilla Gruschka, Leitung Personalmanagement bei Spitex Zürich Limmat.

Eveline Widmer-Schlumpf für Pro Senectute Schweiz

red. Die Präsidentenkonferenz von Pro Senectute wählte in Bellinzona Eveline Widmer-Schlumpf zur neuen Stiftungsratspräsidentin von Pro Senectute Schweiz. Sie wird ihr Amt am 1. April 2017 antreten. Eveline Widmer-Schlumpf übernimmt das Stiftungsratspräsidium von Toni Frisch, der das Amt seit 2011 innehatte. Toni Frisch sagt zur Wahl der ehemaligen Bundesrätin: «Ich bin glücklich, dass wir mit Eveline Widmer-Schlumpf eine so qualifizierte und kompetente Persönlichkeit für Pro Senectute gewinnen konnten.»

Die Stabsübergabe erfolgt anlässlich des Starts der Jubiläumsfeierlichkeiten von Pro Senectute Schweiz zum 100-jährigen Bestehen am 1. April 2017 in Bern.

Das Spitex Magazin ist neu auf Facebook

red. Das Spitex Magazin hat seit Kurzem einen eigenen Facebook-Auftritt. Die Redaktion möchte das soziale Netzwerk dazu nutzen, relevante und aktualitätsgebundene Inhalte zu vermitteln. Dazu gehören Neuigkeiten aus Politik und Gesundheit, aber auch Fotos und Anekdoten aus dem Arbeitsalltag der Redaktion. Ziel ist es, möglichst viele Spitex-Mitarbeitende zu erreichen, mit Neuigkeiten zu versorgen und zu unterhalten. Durch die Kommentarfunktion können sich Mitarbeitende austauschen und eine Community bilden. Ausserdem wird eine Veranstaltungsagenda geführt, mit spannenden Events aus dem Bereich der Pflege und der Gesundheit.

www.facebook.com/SpitexMagazin

Buchtipps Ratschläge rund ums Älterwerden



red. Alter ist keine Krankheit. Körperliche oder psychische Veränderung im Alter sind nicht unbedingt behandlungsbedürftig, sondern oft einfach ein körperliches Phänomen, das akzeptiert werden muss. Aber wenn alte Menschen wirklich krank werden, haben sie und ihre Angehörigen viele Fragen: Was bedeutet die Diagnose im Arztbrief? Was für eine Krankheit habe ich überhaupt? Wird sie noch einmal besser? Kann ich mich allein um meine Mutter, meinen Vater kümmern? Woher bekomme ich professionelle Unterstützung in der Pflege? Und wer zahlt das alles? Diese und andere Fragen beantwortet das vorliegende Buch.

Christian Hentschel: Alt oder krank? Verständnishilfen bei Altersbeschwerden
ISBN: 978-3-456-85286-7

Imagefilm über die Berufsmeisterschaften

red. In enger Zusammenarbeit mit der Online-Lehrstellenbörse www.yousty.ch hat OdASanté anlässlich der Berufs-Schweizer-Meisterschaften Fachmann/-frau Gesundheit vom 1. bis 4. September in St. Gallen einen Imagefilm realisiert – zu sehen auf dem Youtube-Kanal von OdASanté. Der Film vermittelt einen Eindruck vom Inhalt und von der Stimmung an den Berufs-Schweizer-Meisterschaften FaGe. Statements von den Kandidatinnen Thirza Früh, Patrizia Kernen, Camille Scheurer sowie von der bisherigen Schweizer-Meisterin Alexandra Najer und der neuen Schweizer-Meisterin Irina Tuor runden das Ganze ab.

www.youtube.com

Alterswohnungen bilden neues Dorfzentrum

red. Gäbe es ein Angebot mit neuen altersgerechten Wohnungen, würden dann ältere Menschen diese nachfragen und ihre Wohnsituation verändern? Die Gemeinde Steinen (SZ) hat ein Projekt mit 38 Miet- und 11 Eigentumswohnungen umgesetzt. Sie bilden zusammen mit den öffentlich-gemeinschaftlich nutzbaren Räumen und dem in die Siedlung integrierten Gewerbe eine ideale Grundlage für das Konzept, das eine Vernetzung der Bewohnerschaft und eine niederschwellige gegenseitige Unterstützung vorsieht. Die ersten Bewohner sind vor einem Jahr eingezogen. Eine Broschüre (12 Seiten) dokumentiert das Projekt und macht unter anderem deutlich, dass die Mieter von Geschäftsräumen zu einem frühen Zeitpunkt eingebunden werden müssen. Ob es gelingt, dass die heute schon aktiven Bewohner die sozialen Aktivitäten weitgehend selbst verwalten, wird die Zukunft zeigen. Der Age-Impuls 2016 kann kostenlos bestellt oder als Download bezogen werden.

www.age-stiftung.ch/publikationen

Neue Website für das Bundesamt für Gesundheit

red. Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat seine Website neu überarbeitet. Grund dafür war der Wechsel auf eine neue Software, mit der die Bundeswebsites betrieben werden. Die neue Website soll Mitte Dezember aufgeschaltet werden und sich moderner und benutzerfreundlicher präsentieren: Ziel war unter anderem, dass sich Besucherinnen und Besucher rascher zurechtfinden und ihre gewünschten Inhalte schneller finden. Die Inhalte werden neu auch auf mobilen Devices wie Smartphones und Tablets optimal dargestellt.

Die neue Webstruktur generiert auch neue Links; Gesundheitsdienstleister, die auf ihrer Homepage oder in Dokumenten auf Inhalte der Website des BAG verweisen, müssen diese Links anpassen. Die bisherige URL wird aber gleich bleiben.

www.bag.admin.ch